



Naturpark Kaunergrat

... von Alpenbildung, Archäologie und Artenvielfalt

Ein spannender Streifzug durch die Archive einer Landschaft. Steine erzählen uns Geschichten, Moore speichern Jahrtausende alte Informationen. Asche, Waffen, Schmuckstücke und Urwege geben uns Auskunft über Kult und Kultur der Vorzeit. Schutzgebiete bewahren Artenvielfalt, in den Trockenrasen und Mooren finden wir eine enorme Vielzahl an Tieren und Pflanzen. Wir gehen auf Entdeckungsreise ...

Mögliche Programminhalte

- Entlang der Via Claudia zu archäologischen Fundplätzen wie dem Brandopferplatz
- Piller Moor und seine Arten kennenlernen
- Im Naturschutzgebiet Fließ der Sonnenhänge seltene Schmetterlinge entdecken
- Natur- und Sinnesspiele erleben
- Unterschiedliche Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten kennenlernen
- Schotterbänke am Inn untersuchen
- eine gemeinsame Abendaktion z.B. Grillen am Lagerfeuer
- ggf. Naturparkhaus
- ggf. Archäologisches Museum Fließ mit museumspädagogischen Aktionen

Wir gestalten unser Programm individuell, je nach Wetter und Gegebenheiten.

Dauer

Die Naturerlebnistage sind 2- oder 3-tägig möglich. **Beginn** ist jeweils um **10:00 Uhr** am Gasthof Traube in Fließ, **Ende** ebenfalls dort am letzten Tag um **16:00 Uhr**.

Betreuung

natopia gestaltet untertags das Programm sowie eine Abendaktion. Bei 3 Tagen gibt es einen freien Abend. Die Aufsichtspflicht liegt durchgehend bei den Lehrpersonen.

Buchung und Kosten

Die Anfrage und Terminvereinbarung sowie Buchung des naturpädagogischen Programms läuft über natopia. Der vereinbarte Termin ist anschließend von der Lehrperson nur noch bei der Unterkunft zu bestätigen. Das naturpädagogische Programm kostet pro Schüler:in **55€ für 2 Tage** bzw. **77€ für 3 Tage**.

Dazu kommen die **Kosten für Übernachtung und Verpflegung** der Schüler:innen sowie Begleitpersonen. Diese sind direkt mit dem Gasthof Traube bzw. auf separate Rechnung zu begleichen.

AGB und Storno

Es gelten für das Programm die AGB's und Stornobedingungen des Vereins natopia, sowie für die Beherbergung die AGB's und Stornobedingungen des Gasthof Traube.

Naturerlebnistage NP Kaunergrat

Ausrüstungsliste

- ☐ festes Schuhwerk
- ☐ Ersatzschuhe
- ☐ warme Wechselkleidung

! für Abends und kühles Wetter braucht es in dieser Höhe:

- ☐ warme (Fleece-) Jacke
- ☐ lange Hose
- ☐ Kappe, evtl. Handschuhe
- ☐ evtl. Taschenlampe

🏠 Für drinnen:

- ☐ Hausschuhe
- ☐ Pyjama
- ☐ Handtuch,
- ☐ Zahnbürste, ...
- ☐ ggf. Spiele, Ball o.ä. für Freizeit & freien Abend

🎒 Für draußen:

- ☐ Tagesrucksack, fertig gepackt mit:
- ☐ voller & nachfüllbarer Trinkflasche
- ☐ Jausendose mit Jause für den ersten Tag Mittags
- ☐ Regenjacke (+ ggf. Regenhose)
- ☐ Sonnencreme
- ☐ Schildkappe
- ☐ Sitzunterlage

Wir freuen uns auf handyfreie Tage! *

Unterkunft

Übernachtet wird i.d.R. im Gasthof Traube in Fließ (je nach Zimmerverfügbarkeit evtl. auch in der Europa Pension Tirol). Für die Schüler:innen gibt es 2- oder 4-Bett-Zimmer, über die Zimmereinteilung entscheiden die Gastwirte je nach Klassengröße und Zimmer-Verfügbarkeit. Die Zimmer werden meist am Nachmittag nach unserer Rückkehr aus dem Gelände bezogen.

Verpflegung

Für den Anreisetag bitte Jause und Getränk für Mittags mitnehmen, an diesem Tag wird erst am Abend im Gasthof Traube gegessen. Für den zweiten (und dritten) Tag empfehlen wir Halbpension mit Lunchpaket zu Mittag. Besondere Ernährungsbedürfnisse (z.B. vegetarisch oder ohne Schweinefleisch) sind bitte gesammelt von der Lehrperson im Vorhinein dem Gasthof Traube zu melden.

Anreise

Die An- und Abreise ist von der Lehrperson zu organisieren. Am einfachsten klappt die Anreise mit einem privat gemieteten Busunternehmen. Dieser soll bitte gegen 10:00 Uhr zuerst zum Gasthof Traube in Fließ fahren, dort wird das Gepäck ausgeladen. Außerdem steigen die Naturpädagog:innen zu für die gemeinsame Weiterfahrt zum Piller Sattel. Daher bitte den Bus bis dorthin buchen (Achtung: nur Busse bis 12 Meter Länge).

* Für das Programm braucht es KEINE Smartphones. Die Entscheidung, ob diese Geräte ganz zu Hause bleiben oder für die freie Zeit erlaubt sind liegt bei der Schule/ Lehrperson.

